



## Mordsgaudi bei Reit im Winkler Theater-Premiere

### Beitrag

**Mit Witz, Elan, rasanten Spielszenen und deftigen Dialogen begeisterten die Spieler des Theatervereins Reit im Winkl bei der Premiere von „Mucks Müsler Mord“ im Festsaal. Der Wirtshauskrimi von Ralph Wallner mit Einbruch, Steuerhinterziehung und Mord rief immer wieder spontanen Szenenapplaus der vielen Besucher hervor.**

Rote Gummistiefel! Das war das Auffälligste, das dieser seltsame Gast anhatte, der am Abend zuvor in der Gaststube vom „Roten Raben“ saß. Und niemand fand ihn sympathisch. Weder die neue Kellnerin Hedi (Steffi Schlechter), der eifernde Schankknecht Harry (Samuel Bärgler), der mehr als geschäftstüchtige Dorfwirt (Barthl Irlinger), noch dessen resolute Schwester, die Käschin Kuni (Claudia Haslberger). Und nun ist der ominöse Gast verschwunden. Die schrullige, patente Pfarrerskäschen Mucki (Pet Mühlberger) und die herzliche, weniger patente Mesnerin Mausl (Verena Mühlberger), die seit Wochen regelmässig im Vorratskeller der Dorfwirtschaft eigentlich nichts zu suchen haben, entdecken unter anderem die Gummistiefel und riechen Mord. Der Detektivinstinkt der beiden Jungfern ist geweckt.

Und die Liste der verdächtigen Personen wird mit dem sonderlichen Dorfgrattler Buckl (Florian Pellhammer) und der arroganten Ludmilla, Schwester des Gummistiefelmännchens (Maria Schmuck), noch länger. Aber immer mucksmäuschenstill sein, sonst scheucht man den Mörder auf! Spannig, mitreißend, turbulent und mit vielen überraschenden Aspekten, amüsierten sich die Zuschauer köstlich bei diesem bayerischen Wirtshauskellerkrimi. Und Max Weiß, der Regie führte, sollte bei seiner Ansage zu Beginn vollkommen Recht behalten mit seinem Ausruf: „Besonders stolz sind wir auf unsere beiden jungen Spieler Samuel Bärgler und Florian Pellhammer, die heute zum ersten Mal auf der Bühne stehen.“ Beide machten ihre Sache großartig. Als kleines Schmankerl obendrauf konnte das Publikum bis zur zweiten Pause mitraten, wie die Lösung des Falles aussieht. Die von zehn richtigen Antworten ausgeloste Gewinnerin durfte eine Theatertasche mit Leckereien entgegennehmen. Für die traditionelle Premiere an Weihnachten kündigte Max Weiß das Stück „Auer Kontrolle“ an. Beide Theaterstücke werden dann wieder in den regulären Spielplan für die Wintersaison eingearbeitet

**Bericht und Bilder: Sepp Hauser – Die resolute KÄ¶chin Kuni (Claudia Haslberger, Mitte) will die Mesnerin Maudi (Verena MÄ¼hlberger) von ihren Vorstellungen Ä¼berzeugen. Schankknecht Harry (Samuel BÄ¼rger) hÄ¶rt gespannt zu.**





### **Kategorie**

1. Kultur

### **Schlagworte**

1. Bauerntheater
2. Chiemgau
3. MÄ¼nchen-Oberbayern
4. Reit im Winkl